
Fragen und Antworten zum DB-Tarifabschluss 2007

Für wen gilt der Tarifabschluss ?

Er gilt für die Arbeitnehmer, die unter den Konzernentgelt-Tarifvertrag fallen, für Beschäftigte der DB Systems, der DB Telematik und der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee.

Wie sieht der Tarifabschluss konkret aus ?

Für dieses Jahr gibt es eine Sonderzahlung von 600 Euro. Ab 1. Januar 2008 werden die Entgelte um 4,5 Prozent angehoben. Der neue Tarifvertrag läuft bis Ende Januar 2009. Bis zu diesem Zeitpunkt wird jeder Beschäftigte mindestens 1.600 Euro aus diesem Tarifvertrag mitnehmen.

Warum wird in einer Arbeitgeber-Info auf die Entgelttabelle von 2004 verwiesen ?

Dies ist die zurzeit [gültige Entgelttabelle](#). Sie wird in Ost und West einheitlich angewandt.

Und die Zulagen ?

Die Erschwernis-, Sonntags-, Feiertags-, Überzeit- und Rufbereitschaftszulage werden ab 1. Januar 2008 ebenfalls um 4,5 Prozent erhöht.

Wie wirkt sich das Alles auf die ZÜ/ZÜ-K aus ?

Der Sonderzahlung von 600 Euro wird nicht auf die ZÜ/ZÜ-K angerechnet. Die 4,5 Prozent ab 1. Januar werden – je nach Einkommen - zu 30, 50 bzw. 75 Prozent auf die ZÜ/ZÜ-K angerechnet.

Was haben Azubis von dem Abschluss ?

Der Tarifabschluss gilt auch für Azubis. Sie erhalten einen prozentualen Anteil an der Sonderzahlung von 600 Euro. Dieser Anteil richtet sich nach dem jeweiligen Ausbildungsjahr und ist im Manteltarifvertrag für Azubis festgelegt. Durch die Ankoppelung an den Ecklohn E 6 Stufe 1, erhöht sich die Ausbildungsvergütung entsprechend.

Was ist mit der Erhöhung von 1,9 Prozent, die es zum 30. Juni 2007 geben sollte ?

Sie sollten kommen, wenn ein neues Entgeltsystem vereinbart ist. Der Arbeitgeber hat die Verhandlungen aber verzögert. Anstatt der 1,9 Prozent werden die 50 Euro als monatlicher Festbetrag weitergezahlt - bis ein neues Entgeltsystem auf dem Tisch liegt. Damit konnten Nachteile für viele Beschäftigte verhindert werden.

Was passiert mit den 1,9 Prozent bei einem neuen Entgeltsystem ?

Mit Abschluss eines neuen Entgeltsystems werden anstelle des monatlichen Festbetrages von 50 Euro die 1,9 Prozent Erhöhung ohne Anrechnung auf die ZÜ/ZÜ-K gezahlt.

Die 1,9 Prozent werden also nicht mit den 4,5 Prozent verrechnet ?

So ist es, eine Gegenrechnung gibt es nicht. Anders herum: Die um 4,5 Prozent erhöhte Entgelttabelle wird dann erneut um die 1,9 Prozent angehoben. Die bis dahin gezahlten 50 Euro fallen weg.

Was ist mit der Arbeitszeit ?

Die Arbeitgeber wollten an dieser Schraube drehen. Das hat die Tarifgemeinschaft TRANSNET/GDBA (TG) verhindert. Es gibt keine Arbeitszeiterhöhung.

Wie sieht es bei DB Services Regionalgesellschaften, DB Sicherheit, DB Services Südost Fahrwegdienste und DB Kommunikationstechnik aus ?

Die Tarifgemeinschaft TRANSNET/GDBA (TG) konnte erreichen, dass diese praktisch mit am Verhandlungstisch saßen. Das haben die Arbeitgeber nicht gerne gesehen. Ihnen schwebten hier völlig andere Tarifregelungen vor.

Fragen und Antworten zum DB-Tarifabschluss 2007

Und wie sieht das Ergebnis aus ?

Beschäftigte in diesem Bereich erhalten für 2007 auch die Sonderzahlung von 600 Euro. Zusätzlich gibt es für die ersten drei Monate 2008 im Januar noch eine Sonderzahlung von 150 Euro. Ab 1. April 2008 steigen die Entgelte und die Zulagen dann um 4,5 Prozent. Dieser Tarifvertrag läuft bis Ende Juni 2009. Bis zu diesem Zeitpunkt wird jeder Beschäftigte mindestens 1.500 Euro aus diesem Tarifvertrag mitnehmen.

Wann wird die Sonderzahlung ausgezahlt ?

Die 600 Euro sollen soweit technisch möglich mit der Gehaltszahlung August 2007 ausgezahlt werden.

Was ist mit den Beamten ?

Verkehrsgewerkschaft GDBA und TRANSNET fordern, dass auch die Beamten an den Ergebnissen des Tarifabschlusses teilhaben. Dabei geht es um die Sonderzahlung. Die DB AG ist bereit diese zu zahlen. Nun ist hier die Politik gefordert. Das Innenministerium muss noch grünes Licht geben.

Wer erhält die Sonderzahlung ?

Die Sonderzahlung erhalten alle Beschäftigten außer Mitglieder der GDL.

Was ist mit Mitgliedern der GDL ?

Leider haben die Funktionäre der GDL auf stur geschaltet. Sie haben den Tarifabschluss in Bausch und Bogen abgelehnt. Deshalb werden die Mitglieder der GDL die Sonderzahlung leider nicht erhalten.

Warum haben TRANSNET und Verkehrsgewerkschaft GDBA nicht mit der GDL gemeinsam verhandelt ?

Das hätten wir gerne getan. Angebote von TRANSNET und Verkehrsgewerkschaft GDBA gab es dazu genug. Die Funktionäre der GDL wollen jedoch ihren eigenen Kurs fahren.

Was bedeutet die neue Entgeltstruktur ?

Die Tarifgemeinschaft TRANSNET/GDBA (TG) will gerechten Lohn für gute gemeinsame Arbeit durchsetzen. Das bedeutet, dass allen Beschäftigten bei der DB AG die Möglichkeit für höhere Einkommen und persönliche Weiterentwicklung gegeben werden muss. Die Verhandlungen dazu werden jetzt zügig wieder aufgenommen. Bereits seit einem halben Jahr wird intensiv an einer neuen Entgeltstruktur gearbeitet. Dabei geht es um eine bessere berufliche Entwicklung sowie Bezahlung die verschiedensten Beschäftigtengruppen.

Wie soll das funktionieren ?

Das neue Entgeltsystem soll Qualifikation, Verantwortung, Belastung und Leistung belohnen. Wer Schicht- und Wechseldienst leistet, muss das auch entsprechend bezahlt bekommen. Außerdem wollen wir, dass jeder Beschäftigte weiterkommen kann. Die bisherigen Entgeltgruppen setzen zu enge Grenzen - künftig muss praktisch ein Aufstieg in höhere Entgeltgruppen möglich sein.

Dann könnte man aber doch gleich den von der GDL geforderten Fahrpersonaltarifvertrag vereinbaren ?

Eben nicht. Denn dieser würde nur für eine Gruppe der großen Eisenbahnerfamilie gelten. TRANSNET und Verkehrsgewerkschaft GDBA wollen Verbesserungen für alle Eisenbahner durchsetzen. Denn nur alle Eisenbahner gemeinsam halten das Rad am Laufen. Und viele von ihnen haben mit den gleichen Problemen zu kämpfen: Wenig Aufstiegsmöglichkeiten, ungünstige Dienstzeiten und so weiter.